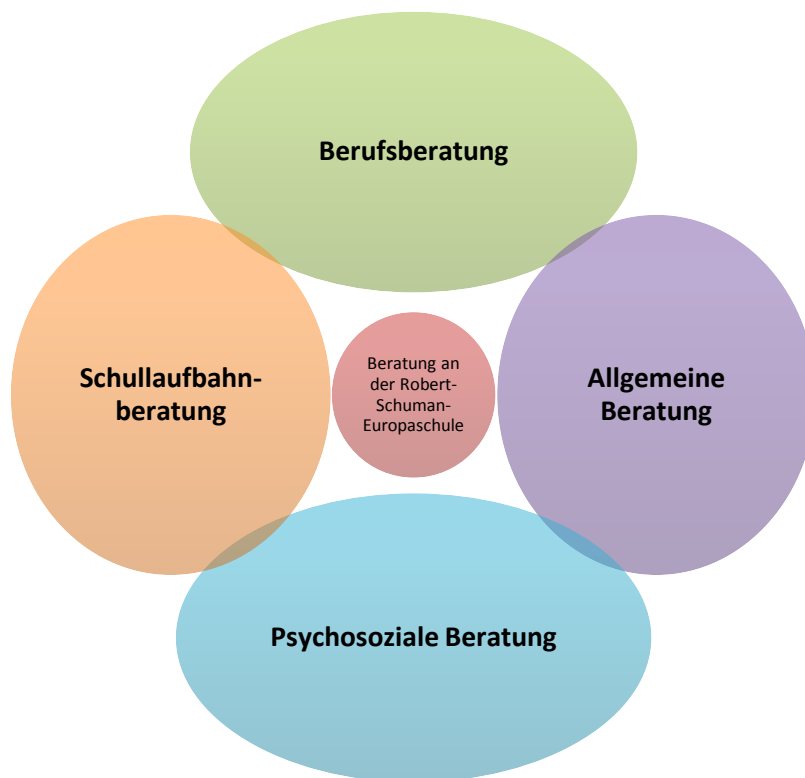


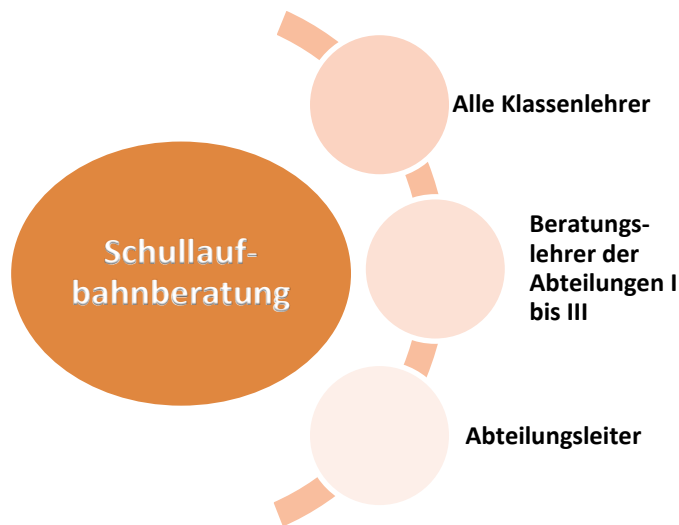
Beratungskonzept

Im Folgenden werden sowohl die verschiedenen Bereiche der Beratung vorgestellt, als auch deren inhaltlichen Schwerpunkte. So können Eltern, Verantwortliche, Schüler und alle, die eine Beratung in Anspruch nehmen möchten, eine zu ihrem Thema passende Beratungsperson kontaktieren.

Das Beratungsangebot an der Robert-Schuman-Europaschule umfasst folgende Bereiche:



1. Schullaufbahnberatung



Alle Klassenlehrer

- Information und Beratung zu Klassenführung und Klassenleben
- Beratung von Schülern und Eltern, Vermittlung (z.B. zu Fachkollegen und der Schulleitung)

1 Beratungslehrer der Abteilung I (5. - 7. Klasse)

Schwerpunkte:

- Beratung zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule
- Erkennen der Eingangsvoraussetzungen und der darauf abgestimmten Förderung
- Begleitung der Schullaufbahn bis zum Ende des 7. Jahrgangs

3 Beratungslehrer der Abteilung II (1 BL pro Jahrgang 8 - 10)

Schwerpunkte:

- Beratung und Begleitung der Schüler bei der weiteren Planung ihrer Schullaufbahn mit dem Ziel, den bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen
- Gewährleistung eines bruchlosen Übergangs in die gymnasiale Oberstufe oder an das Berufskolleg

6 Beratungslehrer der Abteilung III / (2 BLL pro Jahrgang 11 - 13)

Schwerpunkte:

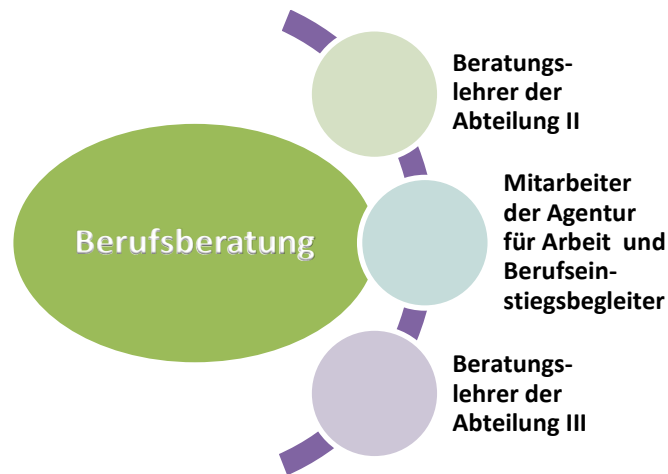
- Den Fähigkeiten und Leistungen der jungen Erwachsenen entsprechende Planung der Schullaufbahn
- Beratende Begleitung auf dem Weg zu einem für jeden Einzelnen adäquaten Schulabschluss

Beratende Aufgaben der 3 Abteilungsleiter (1 AL pro Abteilung)

Schwerpunkte:

- Allgemeine Informationsveranstaltungen
- Rechtliche Aspekte
- Ausnahmefälle

2. Berufsberatung



Sowohl am Ende der Sekundarstufe I (Ende der Klasse 10) als auch in der Oberstufe kann jeder Schüler eine qualifizierte Beratung zu seiner beruflichen Zukunft nach der Schule erhalten.

Berufsberatung in Abteilung II (8. - 10. Schuljahr)

Schwerpunkte:

- BVK-Kurse
- Potentialanalyse
- Berufsinformationstag an der Robert-Schuman-Europaschule
- Betriebsbesichtigungen
- Dreiwöchiges Betriebspraktikum im 9. Jahrgang
- Berufsorientierungswoche im 9. Jahrgang
- Tagespraktika
- Kooperationen mit Betrieben
- Berufsorientierungsbüro (BOB) (wöchentliche Sprechstunde für SuS bei den Berufswahlkoordinatoren)
- Berufseinstiegsbegleitung : bis zu 3 Jahre erfolgt eine individuelle Förderung in Richtung Ausbildung und Beruf auf der Basis der Potentialanalyse
- Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

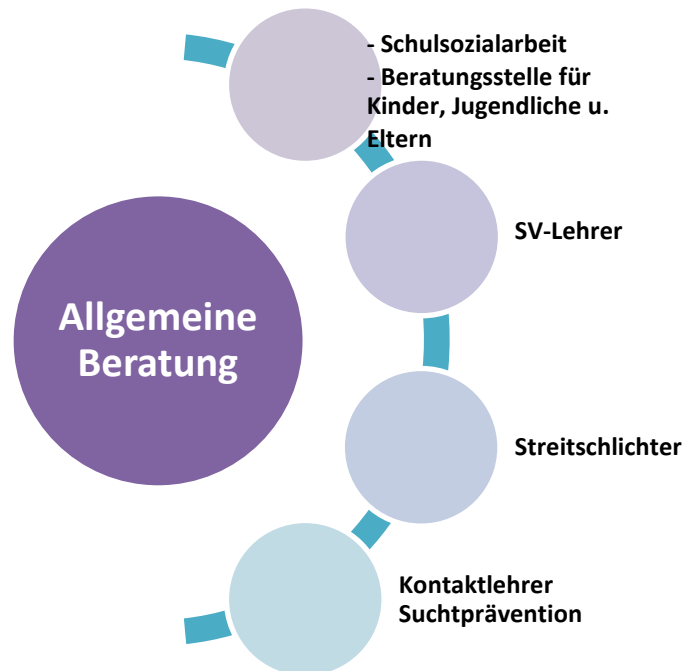
Berufsberatung in Abteilung III

Schwerpunkte:

- Informationen zur Berufs- und Studienwahl
- Kontaktvermittlung zur Agentur für Arbeit
- Organisation spezieller Veranstaltungen zur Berufswahlvorbereitung und zum Bewerbungsverfahren

3. Allgemeine Beratung

Die allgemeine Beratung richtet sich sowohl an Schüler als auch an Eltern. Sie unterstützt z.B. immer dann, wenn Konflikte gelöst werden sollen, richtet sich auch an Schülergruppen und beinhaltet die Prävention.



Schwerpunkte

- **Schulsozialarbeit**
 - berät Schüler, Eltern, Lehrer zu allen Themen, die mit Erziehung und Schule zu tun haben
 - unterstützt Schülergruppen bei der Bewältigung von Konflikten, z.B. innerhalb des Klassenverbandes
- **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**
 - berät zu allen Fragen des menschlichen Zusammenlebens, in Schule und Familie
- **SV-Lehrer**
 - beraten SV-Schüler zur Planung und Durchführung ihrer Aufgaben
- **Streitschlichter**
 - stehen Schülern bei Konflikten untereinander zur Seite. Es handelt sich um Schüler des 9. Jahrgangs, die von der Schulsozialarbeiterin ausgebildet werden und den Schülern bei der Lösung ihrer Konflikte Hilfestellung geben
- **Suchtprävention**
 - Der Kontaktlehrer informiert und führt Beratungsgespräche mit Schülern und Eltern

4. Psychosoziale Beratung

Wer Unterstützung bei der Lösung persönlicher Schwierigkeiten und Konflikte sucht, kann die Angebote der psychosozialen Beratung nutzen. Anlass für eine Einzelberatung können dabei unterschiedliche persönliche Anliegen sein, wie z.B. Umgang mit besonderen Belastungen und Krisen, Konflikte in der Lerngruppe, Motivationsprobleme, Klärung der persönlichen Situation, Schulangst oder auch andere (Lern-)Probleme.

Die Beratung beruht immer auf Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Ergebnisoffenheit. Fachlehrer haben die Möglichkeit, eine Beratung anzuregen und einen Beratungstermin zu vermitteln. Grundlage der Beratung bleibt aber ein Auftrag des Ratsuchenden, der auch für die Ziele der Beratung verantwortlich ist. Durch die Verschwiegenheit des Beratenden wird ein besonderes Vertrauensverhältnis ermöglicht.

Die Berater arbeiten auf der Basis einer Qualifikation in Systemischer Beratung, deren Kennzeichen u.a. eine gemeinsame Auftragsklärung, eine wertschätzende Grundhaltung, die Stärkung persönlicher Ressourcen und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen sind.

Schüler können mit dem Beratungslehrer direkt einen Termin vereinbaren. Falls keine Freistunde in Frage kommt, wird nach Absprache mit dem betroffenen Fachlehrer ein Termin während der Unterrichtszeit gesucht, der nicht mit Klassenarbeiten / Klausuren kollidiert. Versäumter Unterricht und Hausaufgaben werden nachgearbeitet.

Das Beratungsangebot steht außerdem auch Kollegen sowie Eltern offen.



Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Baustein der Jugendhilfe und direkt an die Schule angebunden. Sie arbeitet sowohl vorbeugend als auch intervenierend. Sie ist ein Angebot für alle Schüler, Eltern und Lehrer der Robert- Schuman-Europaschule.

Die Schulsozialarbeit versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht darum, Familien und Schüler zu befähigen, eigenverantwortlich zu handeln.

Sie arbeitet systemisch, d.h. dass der Schüler immer im Kontext seines sozialen Umfeldes betrachtet wird und seine Bedingungen in die Beratung einbezogen werden.

Schulsozialarbeit ist ressourcenorientiert, sie setzt bei den Fähigkeiten der Schüler und Eltern an. Eltern werden als Experten für die Erziehung ihres Kindes gesehen und sind für die positive Entwicklung ihres Kindes verantwortlich.

Die Schulsozialarbeit arbeitet nach methodischen Ansätzen der Einzelfallhilfe sowie der Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.

Sie unterliegt der Schweigepflicht und beachtet den Datenschutz, so dass Gespräche immer vertraulich behandelt werden.

Die Schulsozialarbeit ist fest in das Schulleben eingebunden und bietet regelmäßige Projekte an, wie z.B. :

Übergang Grundschule- RSE: Sie begleitet und unterstützt die Schüler beim Übergang der Grundschule in die weiterführende Schule.

Streitschlichter: Sie bildet Schüler (8. Schuljahr) aus, die jüngeren Mitschülern dabei helfen, ihre Konflikte zu lösen.

Mobbingintervention: Schulen sind gefordert, all ihre Möglichkeiten zu nutzen, Mobbing entgegenzutreten und jedes einzelne Kind vor Mobbing zu schützen. Die Schulsozialarbeit handelt u.a. nach der Methode „No Blame Approach“ („ohne Schuldzuweisung“), die auch in Fällen von Ausgrenzung und andauernden Konflikten unterstützt.

Einzelfallhilfe und Konfliktberatung: Sie berät zu allen persönlichen und schulischen Themen und vermittelt, wenn gewünscht, an Therapeuten und andere Institutionen. Sie verfügt über ein gut ausgebautes Netzwerk in Willich und im Raum Viersen und kann Kontakte herstellen. Die Schüler können allein kommen, gerne aber auch eine Vertrauensperson mitbringen (z.B. Freund, Eltern, Lehrer).

Konfliktmanagement: Die Schulsozialarbeit erarbeitet mit den Schülern der Jahrgänge 8 und 9 Strategien für den gewaltfreien Umgang mit Konflikten.

Bildungs- und Teilhabepaket: Sie unterstützt Eltern bei der Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit: sie vermittelt zu Vereinen, Ärzten, Therapeuten, Jugendamt, Einrichtungen der Jugendhilfe u.v.m.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Stadt Willich)

Die Fachkräfte der Beratungsstelle sind regelmäßig (wöchentlich) sowie nach Terminabsprache in der Robert-Schuman-Europaschule und beraten Schüler, Lehrer und Eltern zu beispielsweise folgenden Themen:

- Probleme des menschlichen Zusammenlebens , in Schule und Familie
- Verständnis der Familienmitglieder füreinander verbessern und gemeinsame Lösungen für Probleme finden
- Fragen zum erzieherischen Alltag
- Entwicklungsstörungen und –krisen des Kindes/Jugendlichen
- Entwicklungskrisen des Kindes/Jugendlichen frühzeitig aufgreifen
- Ängste, Selbstwertprobleme, Ausgrenzungsprobleme, Versagensängste des Kindes, Schulschwänzen
- Schwierigkeiten des Kindes in der Schule oder im Umgang mit Eltern klären
- Veränderte Lebenssituationen des Kindes klären, z.B. bei Trennung und Scheidung der Eltern

Die Beratung richtet sich an

- Kinder, Jugendliche, Heranwachsende
- Mütter, Väter und alle anderen, die sich verantwortlich fühlen
- Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Heimerzieher, ...

Methoden

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle bedienen sich in ihrer Arbeit verschiedener Methoden und Verfahren wie

- Psychodiagnose
- systemisch-familientherapeutische Verfahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- verhaltenstherapeutische Interventionen
- Mediation und partnertherapeutische Ansätze für Paare

Das Angebot findet in Einzel-, Gruppen-, Familien-, und Paarsitzungen statt.

Grundsätze

Die Inanspruchnahme der Beratung ist freiwillig und vertraulich. Alle Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und es wird der Datenschutz beachtet. Als Einrichtung der Jugendhilfe sind die Leistungen kostenfrei. Anliegen werden ausschließlich im Beraterteam reflektiert, um eine bestmögliche Hilfe geben zu können. Die Beratungsarbeit ist völlig unabhängig vom Jugendamt.

Beratungslehrerinnen/-Lehrer für die Sekundarstufe I und II

Für die vertrauliche Einzelberatung stehen die Beratungslehrer (Systemische Beratung) zur Verfügung.

In der **SEK I** richten sich die Schüler beispielsweise an sie bei

- Konfliktfällen mit Mitschülern, Freunden, Lehrern, in der Familie
- bei persönlichen Problemen
- bei Lernschwierigkeiten
- Leistungsproblemen
- bei der Suche nach Beratungsstellen

Für die vertrauliche Beratung für Schüler der **SEK II** gehören zum Angebot unter anderem

- ein regelmäßiges Selbstvertrauen- Trainingsangebot für Kleingruppen im Jahrgang 11
- ein Training für den Jahrgang 13 „Sicher und stark durch die Prüfung“
- Systemische Einzelfallberatung bei persönlichen Anliegen wie
 - Konflikte in der Lerngruppe
 - Motivationsprobleme
 - Klärung der persönlichen Situation
 - Umgang mit besonderen Belastungen und Krisen
 - Schulangst und andere Lernschwierigkeiten

Die Beratung erfolgt auf den Grundlagen der Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Zieloffenheit.

Die systemische Arbeitsweise in der Beratung beinhaltet die gemeinsame Auftragsklärung, den Rückhalt und die Unterstützung von Lösungen, die Stärkung persönlicher Ressourcen und die wertschätzende Arbeit mit Bildern, Symbolen u.a.

Einzelfallhilfe bei Konflikten, besonderen Belastungen, Krisen und Ängsten

für die SEK I und II

- Schulsozialarbeit
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Stadt Willich)
- Beratungslehrer (Systemische Beratung)

Gruppenangebote, z.B. soziales Lernen, Gewaltprävention, Konfliktmanagement, Mobbingintervention

für die SEK I

- Schulsozialarbeit

Gruppen- und Trainingsangebote, z.B. „Sicher und stark durch die Prüfung“

für die SEK II

- Beratungslehrer (Systemische Beratung)

Stand: September 2016

Das Konzept wird laufend fortgeschrieben.